

Aber nicht nur das, sondern wir pflegen auch die Gemeinschaft bei interessanten Treffen mit Gleichgesinnten.

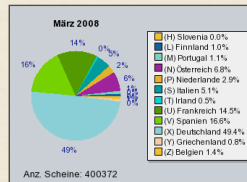
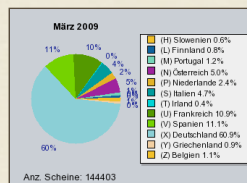
Wir besuchen Euro-relevante Orte, wie die Europäische Zentralbank in Frankfurt/M, oder die Euro-Druckerei in Wien und lassen uns dort vor Ort erklären wie unsere Scheine hergestellt werden. Außerdem lassen wir uns informieren wie falsche Banknoten erkannt werden können und was die Druckereien dagegen tun, damit das Fälschen nicht zu einfach wird.



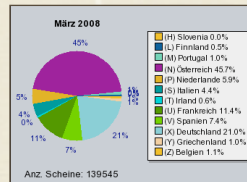
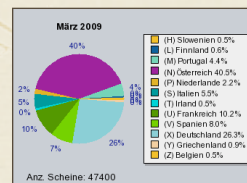
Zum Thema Wettbewerb, Statistiken und Ranglisten: Wenn Sie nach mehr suchen, schauen Sie doch mal in das Forum. Dort gibt es eine große Menge kleinerer Ranglisten und Statistiken, die von unseren Benutzern gepflegt werden.

Es gibt kleine lokale und nationale Treffen, bei denen sich EBTer treffen, eine Stadt angucken, ein Bier trinken und sich über ihr Lieblingshobby unterhalten. Jedes Jahr gibt es zudem ein großes internationales Treffen in einer europäischen Metropole, an dem EBTer aus ganz Europa teilnehmen.

Viele unserer Benutzer haben sich persönlich kennengelernt und eine Menge Freundschaften sind so entstanden. Und ja, es gibt sogar ein paar EBT-Pärchen :-)



DEUTSCHLAND



ÖSTERREICH

Durchmischung

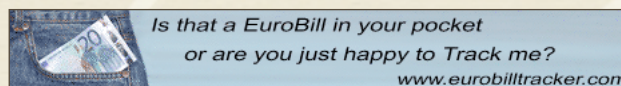
Die Verfolgung einzelner Banknoten auf ihren Wegen macht einen großen Teil der Faszination des Projekts aus, allerdings benutzen wir die gesammelten Daten auch für globale Statistiken. Zum Beispiel können wir zeigen, wie die Scheine sich in der Eurozone mit der Zeit verteilen.

Oben sehen Sie, wie sich die Verteilung der Scheine in den letzten Monaten in Deutschland und Österreich entwickelt hat. Sie sehen, welcher Anteil der von unseren Nutzern registrierten Scheine für Spanien, Finnland, Deutschland, Österreich usw. gedruckt wurde und wie sich diese Verteilung über die Zeit verändert.

Mehr als 44 648 Scheine werden bei EBT jeden Tag registriert! Seit dem Start dieses Projekts wurden insgesamt 58 176 201 Scheine getrackt.

Wer weiß, vielleicht haben Sie gerade jetzt einen dieser Scheine in Ihrer Tasche?

Versuchen sie es, tragen sie ihre Geldscheine in die Liste ein und sehen sie, ob und wo sie schon mal gesehen wurden.



WIR BEOBACHTEN DIE REISE DER



EUROSCHEINE WELTWEIT

<http://de.eurobilltracker.eu>

EuroBillTracker (EBT) ist ein internationales und nichtkommerzielles Team aus Freiwilligen. Der Sinn dieses Projekts ist es zu verfolgen, wie die Eurobanknoten durch Europa und die ganze Welt wandern. Jeder Benutzer gibt die Seriennummern seiner Geldscheine und den Ort ein, wo er sie erhalten hat. Aus diesen Informationen macht die Site folgendes:

Durchmischung: Wie vermischen sich die Scheine und in welcher Zeit?

* Tracking (Verfolgen der Banknoten): Wenn ein bereits registrierter Geldschein erneut eingegeben wird, werden alle Nutzer, die ihn zuvor eingegeben hatten, per e-mail benachrichtigt und alle können den Notenreport sehen.

* Statistiken und Rangfolgen: Wer sind die besten Benutzer, welches das aktivste Land? Wo sind die Scheine jetzt?

Eurobanknoten und -münzen wurden am 1. Januar 2002 in Umlauf gebracht und seit diesem Tag verfolgen wir die Scheine. Philippe Girolami (Giro) hat die Website ins Leben gerufen. Anssi Johansson (Avij) betreibt sie seit Mitte 2003. EBT wird kontinuierlich weiterentwickelt, seit 2005 mit der zusätzlichen Hilfe von Marko Schilde (Nerzhul). Die drei Webmaster werden unterstützt durch Gruppen aktiver EBT-User, die sich um Übersetzungen, die Verwaltung des Forums, Email-Support und zahlreiche andere Aufgaben kümmern - ohne sie wären wir nicht da, wo wir heute sind :) Danke!

EuroBillTracker ist in keiner Weise mit der Europäischen Union, der Europäischen Zentralbank, nationalen Zentralbanken oder irgendeinem Finanzdienstleister verbunden. Die Benutzung von EBT ist vollkommen kostenlos und werbefrei.

WEITERE ANREIZE

Es wird dokumentiert, wann und wo eine Euronote erhalten wurde. Dadurch kann man verfolgen, wenn sie wiedergefunden wird, wo sie zu letzt in unserer Datenbank registriert wurde. Diese „Treffer“ freuen uns dann besonders wenn es einer der Scheine war, den wir selber irgendwann erhalten haben. Aber wir freuen uns auch wenn besondere Treffer von anderen stattfinden.

BESONDERS LANGE LAUFZEITEN:

Eine Banknote wurde in Berlin empfangen und ist xxxx Tage später in xxxx wieder aufgetaucht und von einem Mitglied registriert worden. Da freuen sich der alte Besitzer und der neue Empfänger. Die längsten Laufzeiten kann man stündlich mitverfolgen auf unserer Internet-Seite.

Hier mal ein Beispiel:

Top Treffer (Zeitunterschied, letzte 7 Tage) .:		
1.	€5	09-03-06 15:44 - 2 465 Tage
2.	€100	09-03-08 15:10 - 2 311 Tage
3.	€10	09-03-05 22:38 - 2 168 Tage
4.	€50	09-03-10 21:59 - 2 009 Tage
5.	€10	09-03-05 07:38 - 2 000 Tage
6.	€10	09-03-10 16:37 - 1 860 Tage
7.	€50	09-03-08 13:19 - 1 710 Tage
8.	€5	09-03-05 10:56 - 1 664 Tage
9.	€5	09-03-10 16:23 - 1 644 Tage
10.	€50	09-03-06 15:12 - 1 632 Tage

Zum Glück dauert es nicht immer so lange bis ein Schein wieder gefunden wird, manches mal nur einige Tage, z.B. Wenn in einer Stadt mehrere „Tracker“ ihre Scheine registrieren und dadurch die Laufzeit zwischen den Eingaben kürzer wird.

BESONDERS LANGE ENTFERNUNGEN

Eine besondere Freude macht es den Benutzern, wenn ein Schein wiedergefunden wird, der eine sehr lange Reise hinter sich hat.

Zum Beispiel von Finnland nach Portugal oder von Spanien nach Slowenien.

Die Webseite wurde in 16 Sprachen übersetzt und wird ständig weiter entwickelt.

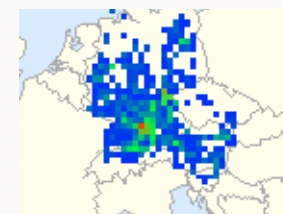
Top Treffer (Entfernung, dieser Monat) .:		
1.	€5	09-03-08 02:50 - 7 359 km
2.	€5	09-03-08 20:05 - 4 860 km
3.	€5	09-03-05 17:10 - 4 818 km
4.	€5	09-03-10 07:41 - 3 603 km
5.	€20	09-03-02 14:12 - 2 735 km
6.	€5	09-03-03 16:08 - 2 435 km
7.	€5	09-03-01 16:36 - 2 396 km
8.	€5	09-03-09 17:05 - 2 147 km
9.	€5	09-03-04 22:51 - 2 087 km
10.	€20	09-03-03 16:06 - 2 081 km

Ständig aktualisiert wird auch die Anzeige der längsten Entfernungen, die ein Schein zurückgelegt hat bevor er wieder gefunden wurde. Man kann die Reise auch auf einer eingblendeten Landkarte mitverfolgen, was auch sehr interessant ist.

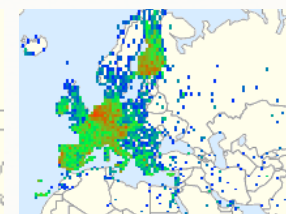
BESONDERS VIELE FUNDORTE

Einige Teilnehmer versuchen auch, an möglichst vielen Orten auf der Welt Banknoten zu erhalten. Sei es durch tauschen und wechseln oder von Geldinstituten auszahlen lassen.

Diese Geografiepunkte werden dann auf einer Landkarte dargestellt und man kann beobachten wo überall Scheine gefunden wurden.



Hier ein Beispiel eines deutschen Teilnehmers.



Und das ist ein Ausschnitt einer Weltkarte mit Fundorten.